

Protokoll Gemeindeausschuss-Sitzung St. Antonius

vom 16. Januar 2019, 20.00h im Pfarrheim St. Antonius

Anwesend:

Annegret Lewin, Renate Kruse, Barbara Tewes, Birgit Pütke, Klaus Dietrich Markus Soick, Dorothe Göllmann, Saif Al Azzouz, Jutta Feller und Uwe Haase

Eröffnung und Begrüßung durch Birgit Pütke

Meditation:

Annegret Lewin las „An meinen Engel“, einen Liedtext des DDR-Liedermachers Gerhard Schöne. Sie verteilte den Text mit der Darstellung eines aus Glasscherben gestalteten Engel.

Genehmigung des Protokolls vom 13. November 2018:

Einstimmig genehmigt.

Berichte aus dem Pfarreirat, vorgetragen von Annegret Lewin:

Institutionelles Schutzkonzept (Stichwort „Mißbrauch“): Unsere Pfarrei muß ein Schutzkonzept entwickeln für alle Einrichtungen und Bereiche, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Das Schutzkonzept ISK ist erarbeitet und wird dem PR und dem KV zur Verabschiedung vorgelegt und dann auch noch Münster geschickt.

Offene Punkte aus der GA-Sitzung vom 13. November 2018:

Frage an den Pfarreirat und KV:

Ist für einen Ersatz für die ausscheidende Frau Erwig gesorgt?

Antrag an den Kirchenvorstand und den Pfarreirat:

Der Erhalt des Filialbüros samt der Öffnungszeiten sollen im Pastoralplan aufgenommen werden.

Pfr. Boßmann wird zu einer unserer nächsten Ausschuss-Sitzungen eingeladen. Jahrestermine sind unter Punkt 4 aufgeführt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, einen Antrag/Brief an den Pastor und den KV zu schicken und um Information und Stellungnahme zu bitten. Annegret Lewin rät zu Geduld, der KV arbeite sich gerade ein.

Rückblick:

Der Gottesdienst mit anschließendem Turmblasen war wieder gut besucht, das gemütliche Beisammensein hat vielen gut gefallen. Dank an die vielen Helfer.

Die neugestalteten Adventsgottesdienste mit der klaren Trennung der Elemente kamen recht gut an.

Markus Soick regte an:

Falls Heiligabend wieder an einem Montag ist sollte der Sonntagsgottesdienst mit den Kinderelementen auf den Sonntag vorher gelegt werden.

Es kam nochmal die Anregung, zwei Weihnachtsgottesdienste um 17.00h bzw. 17.30 Uhr anzubieten, da um 17 Uhr die Messe übervoll war und Gottesdienstbesucher aus diesem Grund bei Eintreffen wieder raus gegangen sind, während in St. Bonifatius um 18.30 Uhr Plätze leer blieben. Es gab zum Teil Kritik am Jugendgottesdienst, er sei nicht so festlich wie sonst zu Weihnachten gewohnt. Der GA ist der Meinung, dass die Gestaltung durch unsere Jugend durchaus gut und richtig ist. Möglicherweise ist die Gottesdienstzeit nicht so günstig gewählt.

Der Neujahrsempfang war gut vorbereitet, Buffet war ausreichend vorhanden, der Ablauf war i.O. Leider fiel das Mikrofon zeitweise aus und die Vortragenden mussten etwas lauter werden. Der neugewählte KV stellte sich vor, die ausgeschiedenen Mitglieder wurden mit Dank und Beifall verabschiedet.

Pastor Kurian wurde mit Blumen und einer kurzen Rede zu seinem 10-jährigen Priesterjubiläum überrascht.

Krippenralley am 30. Dezember: Unsere Krippe war gut besucht, viele Gäste blieben ein Weilchen bei Kaffee, Gebäck und interessanten Gesprächen.

Vorschau und Terminplanung:

Fastenessen am 10. März: Wer organisiert?

Der Gemeindefest Ausschuss möchte nicht federführend das Fastenessen organisieren. Kommunioneltern bringen zwar Kartoffeln und Dip zum Pfarrheim, beteiligen sich aber kaum am Auf- und Abbau.

Markus Soick fragt im früheren Familienausschuss Antonius nach, ob da Bereitschaft ist, das Fastenessen zu organisieren. Annegret Lewin gibt zu bedenken, dass die Kommunioneltern schon sehr eingespannt sind in die Kommunionvorbereitung und man die Resonanz für das Fastenessen vorher schlecht einschätzen kann. Weil es immer wechselnde Personen sind, können sie nicht die ganze Organisation durchführen.

Das Vortreffen zum ökumenischen Gemeindefest findet am Dienstag, 12. März, um 19.00h im Gemeindefestsaal der Martin-Luthergemeinde statt.

Mit Dank schloss Birgit Pütke um 21.24h die Sitzung

Uwe Haase